

Nachweis von *Vibrio cholerae*

Allgemeine Hinweise

Ein mikroskopisches Nativpräparat aus dem für den klassischen Choleraverlauf typischen "Reiswasserstuhl" kann bei Vorliegen der charakteristischen Mikromorphologie bereits einen Hinweis auf den Erreger liefern. Ebenso kann der mikroskopische Nachweis auch aus einer mehrere Stunden vorbebrüteten Flüssigkultur (alkalisches Peptonwasser) gelingen.

Die Sicherung der Diagnose erfolgt mittels PCR. Durch Anzucht des Erregers mit Hilfe entsprechender Selektivmedien und anschließender biochemischer Identifizierung mit Biotypisierung (ssp. *eltor* bzw. ssp. *cholerae*) sowie Serotypisierung (Serotyp O1 bzw. O139) wird der Erreger weiter differenziert. Weiterhin wird eine Resistenzbestimmung durchgeführt.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Stuhl oder Erbrochenes in ein dicht schließendes Probengefäß umfüllen und in bruchsicke-rem Transportgefäß **sofort** zur Untersuchung bringen (Transportzeit < 2 h).

Kann bei extremer Exsikkose kein flüssiges Untersuchungsmaterial mehr gewonnen wer-den, so ist ausnahmsweise auch die Untersuchung eines Rektalabstriches möglich.

Termine

Während der regulären Dienstzeit.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Mikroskopie Am gleichen Arbeitstag, innerhalb einer Stunde nach Eingang

PCR 1 Arbeitstag

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Untersuchung bitte telefonisch im Labor ankündigen.

Nach §7 IfSG wird der Nachweis von *Vibrio cholerae* O1 und O139 vom Labor namentlich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet.

Nach §6 IfSG ist bereits der Verdacht auf Cholera durch den behandelnden Arzt zu melden.